



Blick in die Zukunft: Renato Marni Kampf für seinen Taekwondo-Klub war erfolgreich.

Bild Yanik Burki

Davoser Pfarrer besorgt Kampfsportlern neue Heimat

Dem Davoser Taekwondo-Verein drohte das Ende. Nach der Kündigung des Mietvertrags für das Trainingslokal fand sich kein Ersatz. Ein spezieller Schwarzgürtelträger bewahrte den Verein vor dem Knock-out.

von Béla Zler

Renato Marni besitzt ein Kämpferherz. Trotzdem hatte er die Hoffnung schon fast aufgegeben, dass der Davoser Taekwondo-Verein weiter bestehen wird. Seit über 20 Jahren leitet er die Kampfsportgemeinschaft, die an internationalen Wettkämpfen immer wieder brilliert und mit Medaillen nach Hause zurückkehrt. Etwa 40 Erwachsene sowie rund 50 Kinder und Jugendliche trainieren im Verein. Seit letztem Frühjahr wuchsen bei Marni mit jedem Monat die Sorgen darüber, ob sein Lebenswerk den Bach runtergeht.

Der Grund dafür lag in der Kündigung des Mietvertrags für das Vereins-Trainingslokal im Davoser Schiachbach-Quartier per März 2017. Auf dem Areal soll eine Wohnüberbauung ent-

stehen. Dies führt zum Abbruch der alten Schiachbach-Liegenschaften. In einer davon hatten die Kampfsportler jahrelang trainiert.

Eine langwierige Suche

Marni nahm nach Erhalt der definitiven Kündigung des Mietvertrags sofort die Suche nach einem neuen Trainingslokal auf. Ohne Erfolg. Aber ohne neue Räumlichkeiten, so sagte Marni letzten August gegenüber der «Südostschweiz», müsse das Juniorentraining eingestellt werden: «50 Kinder und Jugendliche könnten nicht mehr trainieren. Ihr Hobby würde sterben.» Ohne sportlichen Nachwuchs hätte dem Verein mittelfristig das Ende droht.

Auf den Hilferuf von Marni in der «Südostschweiz» erhielt er zwar ein Angebot für einen Raum. Doch dieser erwies sich als zu klein. «Den konnte ich nicht brauchen», erklärt Marni.

Schliesslich ergab sich im letzten Dezember doch noch eine Lösung.

«Im Moment besser als nichts»

Das neue Trainingslokal befindet sich in einem Mehrfamilienhausneubau der evangelisch-methodistischen Kirche in Davos Platz. Deren Pfarrer Stefan Pfister habe alle eingeleitet und organisiert, erklärt der Leiter des Taekwondo-Vereins. «Stefan Pfister trainiert bei mir und ist Träger des schwarzen Gürtels», so Marni, der selber Träger des sechsten Dan ist.

Am 1. Dezember wurde der Mietvertrag unterzeichnet. Wirklich zufrieden ist Marni jedoch nicht. Mit seiner Grösse von 80 Quadratmetern wäre der Raum zu klein und zudem sei die Miete zu teuer. «Im Moment ist es besser als nichts. Es ist eine Notlösung», sagt Marni. Im neuen Raum könne nur das Training der Erwachsenen

und jenes der Nationalmannschaft durchgeführt werden. Für die vielen Kinder und Jugendliche sei der Raum aber zu klein. Ihr Training habe man deshalb in eine Turnhalle der Gemeinde Davos ausgliedern müssen. Marni dazu: «Das ist eine suboptimale Lösung, aber sonst hätte es das Ende bedeutet.»

Kündigung wieder zurückgezogen
Das dicke Ende kam für Marni ganz zum Schluss. Dann, als der Verein den Mietvertrag für den neuen Raum in der Tasche hatte und der gesamte Umzug abgeschlossen war. Wie Marni ausführt, habe er nach dem Zugelagert ein Schreiben des Vermieters des alten Trainingslokals erhalten. Dieser habe ihm darin mitgeteilt, dass man nun doch noch ein Jahr länger bleiben könne. Marni ärgerte sich masslos darüber.

Auf einen Blick

EISHOCKEY

1. LIGA, GRUPPE 1

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Plan Oberthurgau - Uzwil | M, 20:00 |
| Dübendorf - Arona | M, 20:00 |
| Sewen - Winterthur | M, 20:00 |
| Chur - Frauenfeld | M, 20:00 |
| Wetzikon | M, 20:15 |
| 1. Dübendorf | 24 19 1 0 4 127:53 69 |
| 2. Chur | 24 14 2 4 4 113:64 50 |
| 3. Frauenfeld | 24 14 3 1 6 98:61 49 |
| 4. Bolach | 24 14 1 2 7 95:61 41 |
| 5. Arona | 23 13 1 2 7 92:72 43 |
| 6. Sewen | 23 13 1 1 8 93:64 42 |
| 7. Wetzikon | 24 11 3 2 8 87:76 41 |
| 8. Plan Oberthurgau | 23 10 1 2 10 85:72 34 |
| 9. Winterthur | 24 4 1 1 18 71:109 19 |
| 10. Uzwil | 23 2 0 0 21 36:125 6 |
| 11. WJ | 24 1 1 0 22 48:138 9 |

3. LIGA

Albula - Bruggia 2:5. Samaden - La Piaz 3:2. Delémont - Poschavo 7:5. Zermatt - Silvaplana Segl 7:1.
Rangliste: 1. Poschavo 8/20, 2. Delémont 8/6, 3. Zermatt 8/15, 4. La Piaz 7/13, 5. Bruggia 6/9, 6. Samaden 7/8, 7. Albula 6/6, 8. Silvaplana Segl 8/2.

4. LIGA

Baselstadt - Arona 11:0, 2. Basel - Birmensdorf 7:5, 3. Rorschach - Rangliste: 1. Delsdorf 10/28, 2. Rheinfelden 11/25, 3. Arona 10/20, 4. Fim 10/16, 5. Baselstadt 11/16, 6. Delsdorf 11/11, 7. Delsdorf 9/14, 8. Birmensdorf 10/3.

JUNIOREN ELITE A

Davos - Bern 5:3, Young Tigers - Biel-Bienne 4:3, Kloten - Genève 4:5, Göttingen - Zug 2:4.
Rangliste: 1. Göttingen 32/71, 2. Bern 32/65, 3. Kloten 32/57, 4. Davos 32/56, 5. Zug 31/53, 6. Davos 31/62, 7. Lausanne 32/49, 8. Biel-Bienne 32/48, 9. Göttingen 32/44, 10. Young Tigers 32/38, 11. Lugano 32/22, 12. Aarau 32/19.

JUNIOREN ELITE B

Vip - Herisau 9:1, Basel - Ajoie 2:5, ZSC Lions - Rapperswil-Jona 5:7, Langenthal - Chur 1:3, Thun - Young Lions 4:0, Bolach - La Chaux-de-Fonds 3:4, Morges - Winterthur 3:4.
Rangliste: 1. Rapperswil 31/73, 2. ZSC Lions 31/64, 3. Thun 32/63, 4. Vip 31/58, 5. Chur 31/56, 6. Langenthal 31/53, 7. Chaux-de-Fonds 31/49, 8. Bolach 31/46, 9. Ajoie 31/44, 10. Morges 31/39, 11. Winterthur 31/34, 12. Basel 31/33, 13. Young Lions 31/27, 14. Herisau 30/33.

SKI ALPIN

EUROACUP

Riesenslalom Männer in Davos: 1. Samu Toratti (FIN) 1:42, 19. 2. Rasmus Windingstad (NOR) 0:36 zurück, 3. Marcel Mathis (AUT) 0:49, 4. Marco Odermatt (SLO) 0:51. Ferner die weiteren Schweizer in den Top 30: 10. Elia Zuttergrün 1:27, 19. Sandro Jenal 1:59, 29. Amoury Tesson 2:34, 30. Cedric Hugger 2:38.
 Abfahrt der Frauen in Saalbach: 1. Christa Geig (AUT) 55:28, 2. Federica Sosio (ITA) 0:16 zurück, 3. Kristin Lysdahl (NOR) 0:22. Ferner die Schweizerinnen in den Top 30: 9. Katja Grönmann 0:22, 14. Nathalie Grönmann 0:28, 19. Delia Gierber 1:09, 24. Melina Grand 1:22, 28. Julie Dwyer 1:46.

RAIFFEISEN OCHSNER SPORT CUP

Barmen, Riesenslalom, Weibliche Jugend: 1. Selma Egloff (LIECHTENSTEIN) 1:33, 42. Bianca Fritsch (AUS) 94/2, 37. 3. Fina Sutter (Union of Sport Tump) 3:68, 4. Andriana Janki (Serbien-Tschechien) 3:66, 5. Lea Oebler (AUS) 3:10.
 Männliche Jugend: 1. Silvano Gira (AUS) 3:10, 2. 1:34, 19. 2. Federico Tocco (SLO) 0:26, 3. Luc Wettstein (Bermuda Portofino) 0:41, 4. Jan Wolf (Buchen) 0:47, 5. Moreno Trüdel (Silvaplana Champfè) 1:02.
 Salom, Weibliche Jugend: 1. Selma Egloff 1:47, 51, 2. Bianca Fritsch 2:15, 3. Marlene Schuster (Österreich) 2:24, 4. 95, 4. Greta Veli (Österreich) 6:79, 5. Neomi Pleisch (Davos) 6:86.
 Männliche Jugend: 1. Federico Tocco 1:43, 32, 2. Jan Wolf 1:41, 3. Jan Wolf (Buchen) 1:43, 4. 1:43, 5. 1:43, 6. 1:43, 7. 1:43, 8. 1:43, 9. 1:43, 10. 1:43, 11. 1:43, 12. 1:43, 13. 1:43, 14. 1:43, 15. 1:43, 16. 1:43, 17. 1:43, 18. 1:43, 19. 1:43, 20. 1:43, 21. 1:43, 22. 1:43, 23. 1:43, 24. 1:43, 25. 1:43, 26. 1:43, 27. 1:43, 28. 1:43, 29. 1:43, 30. 1:43.

MULTISPORT

RAIWA 2. LIGA

Bonad 2 - Post 0:3, Bonad 3 - Buhe 0:3, Galina - Chur 1:0, 3.
Rangliste: 1. Chur 1:9/24, 2. Chur 7:19, 3. Post 8:16, 4. 1:34, 19. 2. Zuercher 7:14, 5. Davos 7:14, 6. Bonad 3 9:11, 8. Bonad 2 9:10, 9. Buhe 10:14, 10. Galina 9:2.

3. LIGA

Varnet Thuse - Nefels 1:3, Davos - Arona 1:3.
Rangliste: 1. Varnet 11/30, 2. Arona 11/23, 3. Nefels 9/21, 4. Galina 10/19, 5. Mauren 10:18, 6. Urm 9/17, 7. Davos 9/13, 8. Post 10/12, 9. Chur 9:16, 10. Urm 9:16.

MÄNNER, 2. LIGA

Nefels 3 - Jona 1:3.
Rangliste: 1. Jona 9/24, 2. Nefels 4:19, 3. Urm 9:17, 4. Nefels 3:15, 5. March 8:14, 6. Chur 10:13, 7. Pöhlmann 8:6, 8. Post 8:9, 9. Galina 8:0.

Arosa und Chur gefordert

In der 1.-Liga-Eishockey-Meisterschaft geht die Qualifikation in die entscheidende Phase. Die beiden Bündner Vereine stehen dabei heute vor wegwegenden Partien. Der EHC Chur empfängt im Hallenstadion Frauenfeld (20 Uhr) und könnte mit einem «Dresen» den zweiten Tabellenrang festigen. Gleichzeitige würde ein Sieg wohl den «Aufstieg» in die neue Super Liga bedeuten. Schwieriger und wichtiger als für Chur wäre ein Sieg für den EHC Arosa. Die Schanfigger treffen nämlich auswärts auf den souveränen Leader Dübendorf (20 Uhr). (ru)

Verkürzte Planoiras-Strecke mit Schurter

Wie 2016 kann der Planoiras-Volkslanglauf nicht auf der traditionellen Strecke durchgeführt werden, da auf mehreren Schlüsselpassagen zu wenig Schnee liegt. Die Ausgangslage um den Sieg ist offen wie noch nie.

von Christian Weder

Es hat zwar Schnee, aber für die Organisatoren noch zu wenig, um den Lauf auf der Originalstrecke stattfinden zu lassen. Und der Aufwand wäre zu gross, um die Schlüsselstellen und Strassenübergänge zu präparieren. Start und Ziel befinden sich in der Biathlon-Arena Lenzerheide in Lantsch/Lenz, der Parcours ist auf einem Teilstück der entworfenen Tour-de-Ski-Strecke, 5300 Meter ist die Streckenlänge, die viermal von den Planoiras-

und zweimal von den Planoirino-Teilnehmern zurückzulegen ist.

Fischers vierter Sieg?

Da im Münsterthal gleichzeitig der erste Teil der Schweizer Meisterschaften stattfindet und die meisten Kaderathleten wohl dort am Start sind, ist die Ausgangslage sowohl bei den Männern wie Frauen offen wie noch nie. Bei den Männern gewann in den letzten drei Jahren jeweils Remo Fischer (Magglingen/SC Vättis). Am letzten Wochenende gewann er den Swiss-

Loppet-Auftakt in Campra, es ist gut möglich, dass der ehemalige Weltcupathlet wieder am Start steht. Ebenfalls zu den Favoriten auf vorderste Plätze zählen Bruno Joller (Bannalp), der in Campra Dritter wurde. Der einheimische Livio Corsini (Vierter in Campra) und der Saggoner Kevin Marc Camathias (6.) wollen auch vorne mitmischen. Der prominenteste Teilnehmer ist ein Mountainbike-Olympiasieger: Vor vier Jahren wurde Nino Schurter 20., 2016 lief er bei starkem Schneefall und Wind als 17. ein.

Bei den Frauen wird Vorjahressiegerin Seraina Boner nicht am Start sein. Die letztjährige Dritte und Campra-Siegerin Claudia Schmid (Luzern) führt das Teilnehmerfeld an.

Nebst Langläufern und Schurter haben sich weitere Mountainbiker und Radfahrer für die ehemalige MTB-Juniorinnen-Weltmeisterin Alessandra Keller sowie der Zweite der U23-Radquer-Schweizer-Meisterschaften von Dielsdorf, Timon Rüegg (Steinmaur), für einen Start auf der schmalen Latten entschieden.